

## Geschichte Griechen

**Die Seite steht ende Juli vollständig zur Verfügung**

<p><b>Baumann, Hellmut:</b> <a href="#">Pflanzenbilder auf griechischen Münzen</a>. München, 2000. 80 Seiten mit 172 sw-Abbildungen, Glossar, Bibliographie, Register, Übersichtskarte 22 x 27, Ganzleinen, Originalumschlag, verlfr. Ex. Das vorliegende Buch bietet sich als ein Nachschlagewerk, daß diese dargestellten Pflanzen zu bestimmen und deren mythologische Bedeutung zu erklären hilft.</p>	12,50
<p><b>Grant, Michael/Hazel, John:</b> <a href="#">Lexikon der antiken Mythen und Gestalten</a>. München 2003. 17. Aufl. 429 Seiten mit zahlr. Abb., Karten u. Stammbäume, 19 cm, kart., verlfr. Die antike Sagenwelt ist ein unverlierbarer Schatz, der auch aus unserer modernen Welt nicht wegzudenken ist: Die Geschichten, die die Mythen erzählen, die Gestalten, um die sich die Legenden ranken, sind unvergleichlich. Sie werden in immer wieder neuen Formen gestaltet, auf dem Theater, in der Literatur und in der bildenden Kunst. Die vielen Abbildungen dieses Lexikons, sorgfältig zusammengetragen aus der gesamten abendländischen Kunstgeschichte, zeigen, wie tief die antike Mythologie in der Vorstellungswelt der Menschen zu allen Zeiten wurzelt. Nicht zuletzt sind viele mythologische Namen und Begriffe in unseren täglichen Sprachgebrauch eingegangen. In diesem so nützlichen wie originellen Nachschlagewerk kann man die sagenhaften Begebenheiten in allen ihren Verästelungen und Varianten nachlesen. Alphabetisch geordnet, werden die Mythen und die Gestalten der klassischen Antike beschrieben, und es wird über ihre unterschiedliche Überlieferung und die häufig voneinander abweichenden Interpretationen der antiken Dichter berichtet. Verweise verdeutlichen die Zusammenhänge und Parallelen der einzelnen Sagenkreise.</p>	14,00
<p><b>Howgego, Christopher:</b> <a href="#">Geld in der Antiken Welt. Was Münzen über Geschichte verraten</a>. Stuttgart 2000. 224 Seiten mit s/w-Abb., von 184 Münzen auf 23 Tafeln. 14,5 x 22 cm, gebunden, verlagsfrisch. Münzen sind eine ergiebige Informationsquelle für das Verständnis der Alten Geschichte. In diesem leicht lesbaren Buch präsentiert Christopher Howgego die Ergebnisse numismatischer Forschung der letzten Jahrzehnte. Ihm geht es nicht um die bloße Interpretation einzelner Münzen mit historischen Anspielungen, sondern darum, Wirkungen und Wirksamkeit des Geldes in der Antiken Welt aufzuzeigen. Der Autor zeigt an zahlreichen Beispielen, wie Ausgestaltung und Inhalt der Münzprägung, die „Botschaften“ der Münzbilder sowie die Verwendung von Gold und Geld die großen historischen Entwicklungen und politischen Entscheidungen der Antike beeinflussten. Howgego behandelt einen langen Zeitraum – von der Erfindung der Münzprägung um 600 v. Chr. bis zur Herrschaft Diokletians im Römischen Reich um 300 n. Chr. Die Themen, mit denen er sich dabei auseinandersetzt, reichen von Staatsfinanzen und Wirtschaftsgeschichte bis zu imperialer Herrschaft und politischer Propaganda. Der Autor führt den Leser nicht nur in den Mittelmeerraum, sondern auch in die Randgebiete, etwa nach Baktrien oder in die keltischen Siedlungsräume.</p>	29,90
<p><b>Junker, Klaus:</b> <a href="#">Griechische Mythenbilder. Eine Einführung in ihre Interpretation</a>. 2005. 190 S. m. 45 Abb. u. Ktn., kartoniert. Von homerischer Zeit bis zur Laokoongruppe. Bildende Künstler haben sich vom 7. Jahrhundert v. Chr. an bis in die römische Zeit intensiv mit den griechischen Mythenerzählungen beschäftigt und dabei die spezifischen Möglichkeiten des Mediums Bild gegenüber dem Medium Sprache ausgeschöpft. Erstmals liegt nun eine Einführung in die Interpretation von Darstellungen griechischer Mythen in der Bildenden Kunst vor. Sie klärt Grundbegriffe, macht mit den wichtigsten Denkmälergattungen und ihrem historischen Kontext vertraut, führt in die Methoden der Bildhermeneutik ein und beschreibt wesentliche Inhalte und Intentionen der Sagenbilder.</p>	24,95
<p><b>Klose, Dietrich/Overbeck, Bernhard:</b> <a href="#">Antike im Münzbild. Eine Einführung</a>. München, 1987. Hg.: Staatliche Münzsammlung München, 2. Aufl., 83 S., zahlr. Abb., 21 x 20 cm, Glanzbroschur, verlfr. Ex.. Aus den Beständen der Staatlichen Münzsammlung München, Informationsmaterial für den Geschichtsinteressierten, Schüler und Lehrer Fach Geschichte/Kunstgeschichte über das antike Münzwesen, die Geld- &amp; Wirtschaftsgeschichte.</p>	7,00
<p><b>Lanckoroński, Leo + Maria:</b> <a href="#">Mythen und Münzen: Griechisches Geld im Zeichen griechischen Glaubens</a>. München 1958. 174 Seiten mit 66 Abb.</p>	13,00

u. 1 Tafel, Originalleinenband mit goldgeprägtem Titel u. farbig illustriertem Schutzumschlag, 15 x 21 cm, neuwertig.	
<b>Levi, Peter: Griechenland. Bildatlas der Weltkulturen.</b> Augsburg, Bechtermünz, 1998. 239 Seiten, zahlr., meist farbige Abb., Illustr., Kartenmaterial und Fotos in hervorragender Qualität. 24,5 x 30,5, gbd., farbiger Einbd. U. schmutzabweisend zellophanisiert, verlfr. Ex.. Inhalt: Landesnatur und Forschungsgeschichte/Die Bronzezeit/Die Zeit der Tyrannis/Das Zeitalter des Perakles/Das Zeitalter Alexanders/Das Schicksal des Griechentums.	17,00
<b>Matthew, Donald: Mittelalter. Bildatlas der Weltkulturen.</b> Augsburg, Bechtermünz, 1998. 240 S., zahlr., meist farbige Abb., Illustr., Kartenmaterial und Fotos in hervorragender Qualität. 24,5 x 30,5, gbd., farbiger Einband, schmutzabweisend zellophanisiert, verlfr. Ex..  Inhalt: Der Zerfall der antiken Welt (Völkerwanderung, Reichsgründungen der Germanen u. römische Missionen)/Die große Zeit des Glaubenseifers (Herausbildung neuer Kräfte, Aufbruch der Christenheit, politische Konsolidierung, Städtewachstum)/Gesellschaft und Kultur (Städtische Gesellschaft, Landbevölkerung, Künste)/Das ausgehende Mittelalter (Europa im 14. Jahrhundert, Beginn der Neuzeit, Entdeckungsfahrten, Fachbegriffe, Register).	17,50
<b>Reclams Lexikon der antiken Götter und Heroen in der Kunst.</b> Übersetzung und Bearb. von Klaus Fräble. von Irene Aghion, Claire Barbillon, Francois Lissarrague. Übers. von: Klaus Fräble. Stuttgart 2000. 337 Seiten, gebundene Ausgabe.	39,90
<b>Ritter, Stefan: Bildkontakte. Götter und Heroen in der Bildsprache griechischer Münzen des 4. Jahrhunderts v. Chr..</b> (Habil.-Schrift). Berlin 2002. 241 S., 7 Bildtaf. 24,5 cm, gebunden.  Thema des Buches ist die kontrovers diskutierte Frage nach dem Aussagegehalt griechischer Münzbilder. Stefan Ritter untersucht anhand von Fallbeispielen motivische und ikonographische Verbindungen zwischen Götter- und Heroendarstellungen auf den Münzen verschiedener Staaten. Er überprüft solche „Bildkontakte“ mit der Frage, wie fremde Münzbilder rezipiert und eigene entworfen wurden. Hierbei zeigt sich, daß die Münzbilder Teil eines kommunikativen Systems waren, das der politischen Selbstdarstellung diente. Die vorliegende Untersuchung stellt mit ihrer semantischen Fragestellung eine bislang vernachlässigte Verbindung zwischen Archäologie und Numismatik her.	35,00